

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am	: 24. Juni 2019
anwesend	: 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
abwesend	: -----
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Frau Bartz u. Frau Windschüttl zu TOP 3; zahlreiche Zuhörer, u.a. FW-Kommandant Hr. Wahl, Bauhofmitarb., Presse

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass zur Gemeinderatsitzung rechtzeitig schriftlich unter Angabe der Tagesordnung eingeladen wurde.

Mindestens die Hälfte aller Mitglieder ist anwesend; der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

2. Sitzungsvorlagen

Die Sitzungsvorlagen werden künftig nicht mehr in das am PC erstellte Protokoll eingefügt, sondern werden als Anlage dem in Papierform vorliegenden Protokoll beigefügt. Das öffentliche Protokoll – einschließlich der Anlagen - kann bei Bedarf auf dem Rathaus in Eschach eingesehen werden.

3. Dauer der Sitzung: 19.32 Uhr – 22.10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende anhand der Darstellung des aktuellen Plans vom Baugebiet „Vordere Höhe“, dass der überwiegende Teil der Bauplätze bereits verkauft und der Rest reserviert ist. Allein heute wurden 6 Kaufverträge unterzeichnet.

Gemeinderat Kramer stellt den Antrag, den **TOP 3 „Standortanalyse für den neuen Gemeindekindergarten“ abzusetzen** und auf die nächste Sitzung des neuen Gemeinderats zu vertagen. Er erklärt hierzu, faktisch sei der jetzige Gemeinderat nicht mehr im Amt und dürfe keine weitreichenden Entscheidungen mehr treffen. Nach einer kurzen, regen Diskussion wird der **Antrag von GR Kramer mit 1 Ja-Stimme, 3 Enthaltungen und 10 Nein-Stimmen abgelehnt!**

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgaben und Sonstiges
3. Standortanalyse für den neuen Gemeindekindergarten
4. Änderung der Satzung über die Benutzung des Gemeindekindergartens Eschach

5. Bauvorhaben
 - a) Nachgenehmigung Seecontainer und Flüssiggastank auf Flst. 1484 in Kemnaten
 - b) Wohnhausneubau mit Doppelgarage auf Flst. 439/18 & 439/19 in Eschach
 - c) Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage auf Flst. 238/21, Sudetenstr. 9 in Eschach
6. Sachstandsberichte aktuelle Bauvorhaben
7. Anfragen aus dem Gemeinderat

**Niederschrift
über die Verhandlungen des Gemeinderats
Sitzung am : 24.06.2019**

öffentlich

4. Unterzeichnung

Die Niederschrift von Blatt 63 bis 79 (§§ 36-42)
wird durch den Gemeinderat unterzeichnet und anerkannt:

Ohne – mit folgenden Einwendungen:

Zur Beurkundung:

Vorsitzender :



Schriftführer :



Gemeinderäte:



Gemeinde Eschach, Ostalbkreis**Niederschrift****über die Verhandlungen des Gemeinderats****öffentlich**

Sitzung am	: 24. Juni 2019
anwesend	: Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
nicht anwesend	:
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Frau Bartz u. Frau Windschüttl zu TOP 3; zahlreiche Zuhörer, u.a. FW-Kommandant Hr. Wahl, Bauhofmitarb., Presse

§ 36**Einwohnerfragestunde****Breitbandausbau Vellbach**

Frau Petek aus Vellbach möchte wissen, wann das Internet kommt.

Der Vorsitzende erklärt, die Gemeinde habe nie einen konkreten Termin genannt, da die Gemeinde bei dieser Maßnahme nicht der Auftraggeber ist. Die Gemeinde hat sich lediglich der Baumaßnahme des Landkreises angeschlossen. Wenn dieser mit der Baumaßnahme „Backbonetrasse“ fertig ist, hat die ODR ein halbes Jahr Zeit, das Signal aufzuschalten.

Sichtfeld Gemeindeverbindungsstraße Vellbach-Eschach

Frau Petek weist auf die schlechten Sichtverhältnisse im Kurvenbereich in der Senke vor dem Waldstück zwischen Vellbach und Eschach hin. Dort behindern die belaubten Bäume die Sicht auf den entgegenkommenden Verkehr. Wäre es möglich, die Bäume so frei zu schneiden, damit man den Gegenverkehr besser sehen kann.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, der Wald entlang der Straße sei Privatwald und die Gemeinde hätte daher keinen Einfluss darauf. Außerdem müsse man in diesem Bereich mit angepasster Geschwindigkeit fahren.

Gemeinderatswahl

Frau Petek hat sich über die diesjährige Wahl gefreut, da sie ihrer Ansicht nach zum ersten Mal wirklich demokratisch gewesen sei, da man freie Wahl hatte, wen man wählen will. Sie kann aber nicht verstehen, warum das Verhältnis innerhalb des Gemeinderats so schlecht ist und man mit den Problemen an die Presse gegangen ist, so dass diese im gesamten Landkreis breit getreten worden sind. Dies sei nicht gut.

Ortseingang Seifertshofen

Herr Berroth möchte am Ortseingang Seifertshofen zusätzliche Maßnahmen, um den Verkehr abzubremsen. Er fordert von der Verwaltung, auf kleinem Dienstwege weitere „Stickel“ mit Aufsätzen anzubringen, um die Fußgänger zu schützen.

Bürgermeister König weist jedoch darauf hin, dass die Gemeinde alleine nichts unternehmen kann, da sie hierfür die Straßenbehörde bzw. das Regierungspräsidium einschalten muss, da es sich um keine Gemeindestraße handelt.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

**über die Verhandlungen des Gemeinderats
Sitzung am 24.06.2019**

öffentlich

noch § 36

Breitbandausbau Seifertshofen

Herr Berroth bemängelt beim Breitbandausbau, dass verschiedene Bauabschnitte noch immer nicht fertig gestellt seien. Es sei sehr traurig, wie diese Maßnahme durchgeführt wird.

Straßensanierung Eschach-Frickenhofen

Herr Berroth fordert die Gemeinde dazu auf, eine Dokumentation darüber zu erstellen, wie die Straßensanierung abläuft. Hierzu sollte die Ausschreibung der Maßnahme herangezogen und dargelegt werden, inwieweit die Arbeiten tatsächlich so ausgeführt werden, wie in der Ausschreibung vorgesehen. Denn er geht davon aus, der Belag werde nicht lange halten, so wie die Maßnahme ausgeführt wird.

Asphalt-/Fahrbahnbelag beim Museumsstüble

Gemeinderat Stadelmeier verweist auf die gefährliche Situation beim Museumsstüble in Seifertshofen. Dort wurde im Zuge der Fahrbahnsanierung die Asphaltsschicht ohne Abgrenzung bis an das Museumsstüble herangeführt – man weiß nicht, wo die Fahrbahn aufhört und der Fußweg beginnt. Das ist für die dortigen Fußgänger sehr gefährlich. Daher sollte man dort dringend wenigstens einen durchgezogenen Strich anbringen, der die Abgrenzung zur Fahrbahn markiert.

Verkehrsschild an der Feuerwehrrzufahrt

Herr Bleicher, Feuerwehrrangehöriger, weist auf das Verkehrsschild an der Feuerwehrrzufahrt in der Gögginger Straße hin, welches die Sicht der ausfahrenden Feuerwehrrfahrzeuge behindere. Er möchte wissen, wann dieses Schild versetzt wird.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis**Niederschrift****über die Verhandlungen des Gemeinderats****öffentlich****Sitzung am** : 24. Juni 2019**anwesend** : Vorsitzender und 13 Gemeinderäte**nicht anwesend** : ----**Normzahl** : 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte**Schriftführer** : Frau Mezger**Außerdem anwesend** : Frau Bartz u. Frau Windschüttl zu TOP 3; zahlreiche Zuhörer, u.a. FW-Kommandant Hr. Wahl, Bauhofmitarb., Presse**§ 37****Bekanntgaben & Sonstiges****Kommunalwahlen**

Das Landratsamt Ostalbkreis – Kommunalaufsicht – hat die **Gemeinderatswahl** vom 26. Mai 2019 für **rechtskräftig** erklärt. Somit ist der neue Gemeinderat gewählt und in der kommenden Sitzung findet die „**konstituierende**“ Sitzung statt.

Barrierefreiheit

Der Vorsitzende gibt eine Mail von Bürgern in Umlauf, welche auf Probleme hinsichtlich der Barrierefreiheit in der Gemeinde hinweisen, so z.B. an welchen Gehwegen Hoch- durch Tiefborde ersetzt werden sollten.

Umbau Kindergarten

Die Umbaumaßnahmen im Kindergarten sind soweit abgeschlossen und wurden vom Landratsamt Ostalbkreis abgenommen.

BG Vordere Höhe

Der Vorsitzende gibt den „Bauzeitenplan“ für das Baugebiet Vordere Höhe in Umlauf. Man liegt derzeit im Zeitplan.

Verschwenkungen Ortseingang Seifertshofen

Das Bürgermeisteramt hat ein Schreiben von Bürgern aus Seifertshofen erhalten, in dem sie sich für „Verschwenkungen“ an den Ortseingängen von Seifertshofen aussprechen. Am Freitag, 28.06.2019 findet ein informeller Austausch mit dem Bürgern statt.

Nichtöffentliches Protokoll v. 20.05.2019

Der Vorsitzende gibt das nichtöffentliche Protokoll der letzten Sitzung in Umlauf.

Der Gemeinderat nimmt die angesprochenen Punkte zur Kenntnis.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am	: 24. Juni 2019
anwesend	: Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
nicht anwesend	: ----
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Frau Bartz u. Frau Windschüttl zu TOP 3; zahlreiche Zuhörer, u.a. FW-Kommandant Hr. Wahl, Bauhofmitarb., Presse

§ 38

Standortanalyse für den neuen Kindergarten

Auf beigegefügte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bereits vor Eintritt in die Tagesordnung hatte Herr Kramer den Antrag gestellt, diesen TOP von der Tagesordnung zu nehmen. Seiner Auffassung nach sei das **Thema zu schwerwiegend, um in der heutigen Sitzung, in der der „alte“ Gemeinderat faktisch nicht mehr zuständig ist, hierüber einen Beschluss zu fassen.** Dieser Antrag führte daher zu einer regen Diskussion, an deren Ende der **Antrag von Gemeinderat Kramer abgelehnt** wurde. Allerdings stößt der **Vorschlag von Gemeinderat Gora, heute nur über die Standorte zu beraten** und erst in der nächsten Sitzung den Beschluss zu fassen auf **Zustimmung**. Somit wird heute nur über den Standort des neuen Kindergartens beraten.

Bürgermeister König erläutert den Sachverhalt der letzten Sitzung, in der die Fa. KommlInvest an zwei Standorten (Kirchberg/Kreuzungsbereich Reuzenbrunnenweg-Kappelwasen und Brunnenäcker) einen Kindergarten in Modulbauweise vorgestellt hatte:

- **Bereich Brunnenäcker** (Flst. 352, neben Gemeindehalle)
Wäre vorteilhaft, da Beb.plan vorhanden und daher Bauantrag kein Problem
- **Bereich Kirchberg/Kreuzungsbereich Reuzenbrunnenweg-Kappelwasen**
Außenbereich, Beb.plan- sowie FNP-Änderungsverfahren notwendig, sowie Artenschutzgutachten, daher sehr zeitintensiv

Grundsätzlich, so der Vorsitzende, ist es **nicht möglich**, das Bauvorhaben nach **§ 13b BauGB-Verfahren durchzuführen**, da es sich nicht um eine Wohnbebauung, sondern einen Kindergarten handelt. Ferner verweist der Vorsitzende auf die Schulbus-Problematik. Mit dem Omnibusunternehmer Jakob wurden die Fahrtstrecken abgefahren. Dabei wurden folgende Punkte angesprochen:

- Einstiegsmöglichkeiten so nah wie möglich am Kindergarten
- Für Bushaltestellen sollte ein „Ringschluss“ vorhanden sein
- Begegnungsverkehr muss möglich sein – somit eine ausreichende Fahrbahnbreite
- Diese Kriterien werden nur im Bereich „Brunnenäcker“ erfüllt

Allerdings ist es nicht notwendig, an jedem Standort auch eine eigene Bushaltestelle einzurichten – dies ist nur eine Überlegung der Verwaltung. Frau Bartz, die Kindergartenleiterin, meint jedoch, die Bushaltestelle sollte in „gehbarer“ Nähe sein – für den Weg zum Bus muss immer eine Kollegin die Kinder begleiten.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats
Sitzung am 24.06.2019

öffentlich

noch § 38

Nachdem sich der Gemeinderat in der letzten Sitzung dafür ausgesprochen hatte, weitere Alternativen zu prüfen, stellt Bürgermeister König die „**Alternativstandorte**“ vor, wobei nur zwei der insgesamt 5 Alternativstandorte vom Baurechtsamt dem unbeplanten Innenbereich zugerechnet werden könnten. Dies wären

1. Standort 6 – Fahrsilo Kopp
2. Standort 7 – Schulhof

Für alle anderen Standorte müsste man ebenfalls ein Bebauungsplan- bzw. FNP-Änderungsverfahren durchführen.

Des Weiteren werden von Bürgermeister König – in Anlehnung an die Sitzungsvorlage – die Punkte

- Erschließungskosten
- Schulbus
- Trennung Schule/Kindergarten bzw.
- Erfüllen der Kriterien des KVJS
- Zeitfaktor

angesprochen.

Besonders die Forderung nach einer **strikten Trennung von Schule und Kindergarten** stößt beim **Gremium** auf **Unverständnis**. Vom Gemeinderat werden hierzu nachfolgende Punkte vorgebracht

- Schule und Kindergarten gehören zusammen, zumal es sich um eine Grundschule und nicht um eine weiterführende Schule handelt
- **Synergieeffekte** beim Bus bzw. den Fahrdiensten der Eltern, Mittagsverpflegung u.ä. könnten genutzt werden
- In anderen Gemeinden sind auch Schulen und Kindergarten nahe beieinander
- Bündelung von Schule und Kindergarten schon wegen „Schulweg“ sinnvoll

Frau Bartz erklärt hierzu, der **Garten/Außenbereich vom Kindergarten** sollte **nicht** in **Richtung Schule** plaziert und eingezäunt sein, damit sich die Kinder nicht gegenseitig behindern.

Gemeinderätin Meyer gibt zudem zu bedenken, man dürfe die **Lärmbelästigung** durch spielende Kindergartenkinder nicht außer Acht lassen.

Die Verwaltung verweist jedoch auf die **begrenzten Kapazitäten** und die **zeitliche Beschränkung** für die **Kindergarten-Gruppe in der Schule**. Außerdem würden durch das neue Baugebiet im kommenden Jahr weitere Kinder hinzukommen. Hierbei verweist jedoch Gemeinderat Krieg auf den **Beschluss des Gemeinderats**, auf die **Annahme von Kindern ggf. lenkend einzuwirken** und auch notfalls Kinder abzulehnen. **Bürgermeister König** ist jedoch – als familienfreundliche Gemeinde – **gegen eine Ablehnung eigener Kinder**.

Im weiteren Verlauf der Diskussion, spricht sich die **Mehrheit des Gremiums** gegen den **Standort Brunnenäcker** aus, da man sich dadurch in Bezug auf die **Gemeindehalle** zu viele Möglichkeiten verbauen würde.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am 24.06.2019

noch § 38

Nachdem auch andere Standorte wegen des nicht vorhandenen „Verkaufswillens“ ausgeschlossen sind, werden vom Gemeinderat die Vorschläge von Gemeinderat Krieg, Kramer und Stoll als mögliche Alternativen aufgezeigt:

- **Vorschlag Krieg/Kramer:** Am Standort „Kirchberg“ könnte das Gebäude anstatt als „Winkelbau“ als **rechteckiges Gebäude** in Längsrichtung, parallel zum Verbindungsweg zwischen Reuzenbrunnenweg und Schulhof bzw. Schulweg angeordnet und der Weg als „**Einbahnstraße**“ mit Gehweg ausgeführt werden.
- **Vorschlag Stoll:** Gebäude im Bereich der Weihnachtsbaumschonung weiter Richtung Schulweg ziehen, um dadurch ebenfalls in den „unbeplanten Innenbereich“ zu kommen. Die Nähe zur Schule wäre ebenfalls gegeben.

Von Gemeinderat Herz wird der „**Wichtelwagen**“ als weitere Überbrückungsmöglichkeit angesprochen und Gemeinderat Stadelmeier meint, um Parkplätze für die Halle zu schaffen, könnte man auch den Feuerlöschteich „überdecken“.

Gemeinderätin Gross schlägt vor, Herrn Kreisbaumeister Treuter zur nächsten Sitzung einzuladen.

Am Ende fasst der Gemeinderat bei **11 Ja-Stimmen**, **2 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** folgenden Beschluss:

Der Standort „Kirchberg“ (Mischung aus Vorschlag Krieg + Kramer) und die Variante von Herrn Stoll sollen in der nächsten Sitzung beraten werden. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür die Grundstücksfragen, sowie die baurechtliche Seite abzuklären.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am : 24. Juni 2019

anwesend : Vorsitzender und 13 Gemeinderäte

nicht anwesend : ----

Normzahl : 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte

Schriftführer : Frau Mezger

Außerdem anwesend : Frau Bartz u. Frau Windschüttl zu TOP 3; zahlreiche Zuhörer,
u.a. FW-Kommandant Hr. Wahl, Bauhofmitarb., Presse

§ 39

Änderung der Satzung über die Benutzung des
Gemeindekindergartens Eschach

Auf beigegefügte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bürgermeister König verweist zunächst auf die Kostendeckungsgrade hin, die die Verwaltung vorlegen muss. Daher komme man nicht umhin, die Kindergartenbeiträge im Grunde laufend anzupassen. Die Gemeinde mache dies nun schon seit ein paar Jahren regelmäßig, so dass die **Erhöhungen moderat** ausfallen können, um die Eltern nicht zu sehr zu belasten. Durch die Staffelung der Beiträge werden kinderreiche Familien mehr entlastet.

Gemeinderat Gora möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob die Kindergartenbeiträge an die Kosten gekoppelt sind, die die Gemeinde an Nachbarkommunen bezahlen müssen, wenn Eschacher Kinder einen auswärtigen Kindergarten besuchen. Dies wird vom Vorsitzenden verneint. Ferner möchte Herr Gora wissen, ob die Neubaugebiete in die Kostenberechnung einfließen. Dies wird von Bürgermeister König bejaht, allerdings könne man nicht alle Kosten auf die Eltern umlegen.

Im weiteren Verlauf stellt der Gemeinderat noch Fragen zum **Kostendeckungsgrad**, sowie den Kosten für die Ganztagesbetreuung. Da Herr Schühle, unser Kämmerer vom Verwaltungsverband krankheitsbedingt nicht anwesend ist, können diese Fragen nicht beantwortet werden.

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Gemeinderat bei **1 Nein-Stimme** und **1 Enthaltung** nachfolgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigegefügte „Änderung der Satzung über die Benutzung des Gemeindekindergartens“ mit den darin enthaltenen Gebührenerhöhungen.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am	: 24. Juni 2019
anwesend	: Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
nicht anwesend	: ----
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Frau Bartz u. Frau Windschüttl zu TOP 3; zahlreiche Zuhörer, u.a. FW-Kommandant Hr. Wahl, Bauhofmitarb., Presse

§ 40

Bausachen

a) Nachgenehmigung Seecontainer und Flüssiggastank auf Flst. 1484 in Kemnaten

Auf die als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bürgermeister König erläutert kurz den Sachverhalt und zeigt anhand von Fotos die Standorte des Seecontainers und des Flüssiggastanks.

Die Verwaltung sieht das Bauvorhaben in Bezug auf die „Nachgenehmigung und die etwaigen Lärmimmissionen kritisch, hält dem Bauherren aber zugute, dass der Seecontainer im rückwärtigen Bereich des Grundstücks aufgestellt wurde, so dass er das Ortsbild eigentlich nicht beeinträchtigt. Leider hatte sich der Bauherr auf die Aussagen des Anlagenherstellers verlassen, Seecontainer seien nicht genehmigungspflichtig.

Auf die Frage von Gemeinderat Herz bzgl. etwaiger Lärmbelästigung durch die Anlage, wird vom anwesenden Betreiber erklärt, diese sei sehr leise und würde die Nachbarschaft nicht stören.

Ferner wurde beim Bauherren nachgefragt, ob ggf. eine Verlegung der Anlage möglich sei – dies wird jedoch verneint, da die Wärmeleitung bereits verlegt sei und diese nur mit einem erheblichen Aufwand verlegt werden könne.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat bei **1 Enthaltung**:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zur Errichtung eines Seecontainers und eines Flüssiggastanks auf dem Flst. 1484 im Ortsteil Kemnaten. Dem Beschluss liegen der Lageplan und die Planzeichnungen vom 14.05.2019 zugrunde.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

Sitzung am 24.06.2019

öffentlich

noch § 40

b) Wohnhausneubau mit Doppelgarage auf Flst. 439/18 & 439/19 in Eschach

Auf beigefügte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Auch hier stellt der Vorsitzende kurz den Sachverhalt dar und erläutert die Änderungen gegenüber der Bauvoranfrage.

Nachdem die Fragen von Gemeinderat Kramer hinsichtlich eines zweiten Vollgeschosses und von Gemeinderat Krieg, ob das Gebäude insgesamt niedriger ausfällt als das Nachbargebäude (durch die flachere Dachneigung) entsprechend beantwortet sind, wird vom Gemeinderat bei **1 Enthaltung** folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum Wohnhausneubau mit Doppelgarage auf Flst. 439/18 & 439/19. Zugleich befreit der Gemeinderat von den Festsetzungen des Beb.Plans „Halde II“ bzgl. der Überschreitungen der beiden Traufhöhen und der Geländeauffüllung bis max. 1,70m. Dem Beschluss liegen der Lageplan vom 23.05.2019 und die Planzeichnungen vom 21.05.2019 zugrunde.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift
über die Verhandlungen des Gemeinderats
Sitzung am 24.06.2019

öffentlich

noch § 40

c) Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage auf Flst. 238/21, Sudetenstr. 9 in Eschach

Auch hier wird auf die als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage verwiesen.

Bürgermeister König verweist hierbei ebenfalls auf die Bauvoranfrage für das Bauvorhaben. Gegenüber der Bauvoranfrage sind keine Änderungen vorgenommen worden, lediglich die vom Kreisbauamt und der Verwaltung gewünschte Herabsetzung der EFH (Erdgeschossfußbodenhöhe) von 500,00 m auf 499,50 m wurde vollzogen. Aus Sicht der Verwaltung kann daher das Einvernehmen erteilt und den beantragten Befreiungen zugestimmt werden.

Gemeinderat Kramer weist auf die **Nachveranlagung des zweiten Vollgeschosses** hin, da in diesem Baugebiet eigentlich nur eine eingeschossige Bauweise vorgesehen ist. Hierzu erklärt der Vorsitzende, Herr Schühle vom Verwaltungverband sei der Sachverhalt bekannt und es wurde von diesem bereits abgeklärt, dass nur dieses eine Gebäude nachveranlagt werden muss und die anderen Grundstücke hiervon unberührt bleiben.

In diesem Zusammenhang erklärt Gemeinderat Krieg, er könne erneut dem Bauvorhaben nicht zustimmen, da es seiner Ansicht nach aufgrund des zweiten Vollgeschosses städtebaulich nicht in die Umgebungsbebauung passt.

Daraufhin fasst der Gemeinderat bei **8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen** und **2 Enthaltungen** folgenden Beschluss:

Die Gemeinde erteilt das Einvernehmen zum Wohnhausneubau mit Doppelgarage auf dem Flst. 238/21, Sudetenstr. 9 in Eschach. Zugleich befreit der Gemeinderat von den Festsetzungen des Beb.Plans „Hospert, 2. Änd.“ bzgl. der Überschreitung der Traufhöhe um 1,10 m, der Errichtung eines 2. Vollgeschosses und der Erhöhung der Dachneigung von 25° auf 30°. Dem Beschluss liegen der geänderte Lageplan vom 25.03.2019 und die Planzeichnungen vom 11.06.2019 zugrunde.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

öffentlich

Sitzung am : 24. Juni 2019

anwesend : Vorsitzender und 13 Gemeinderäte

nicht anwesend : ----

Normzahl : 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte

Schriftführer : Frau Mezger

Außerdem anwesend : Frau Bartz u. Frau Windschüttl zu TOP 3; zahlreiche Zuhörer,
u.a. FW-Kommandant Hr. Wahl, Bauhofmitarb., Presse

§ 41

Sachstandsberichte aktuelle Bauvorhaben

Gehweg L1080 (entlang Icotek)

Bisher haben sich zu letzten Sitzung **keine Änderungen** ergeben. Der **Gehweg soll erst gebaut** werden, **wenn die Lagerhalle fertig** gestellt ist.

Auf die Frage von Gemeinderat Krieg, ob beim **DRK-Gebäude „Tiefborde“** vorgesehen sind, wird dies vom Vorsitzenden bejaht.

Alte Steige

Hier erklärt der Vorsitzende, man sei mit den **Bauarbeiten voll im Zeitplan**.

Baugebiet Vordere Höhe

Auch hier wird der **Bauzeitenplan eingehalten**, trotz der Schwierigkeiten bei der Zulieferung der Schachtbauteile – dieses Problem wurde durch die Baufirma gelöst.

Gewerbegebiet Gassenäcker

Hierzu gibt es in der **nichtöffentlichen Sitzung** Informationen.

RÜB Holzhausen

Voraussichtlich wird die Gemeinde auch in diesem Jahr **keinen Zuschuss** für das RÜB erhalten. Ggf. können wir auf sog. „Rücklaufmittel“ hoffen, ansonsten wird im Herbst ein erneuter Antrag gestellt.

Windpark Büttenbuch – 4. Windrad

Die Bauarbeiten für die Errichtung des 4. Windrades sind in vollem Gange. Die Rotorblätter sollen in der Nacht angeliefert werden. Vom Gemeinderat wird auf die **abweichende äußerliche Gestaltung des 4. Windrades** hingewiesen, welche sich doch stark von der anderen Windräder unterscheidet. Auch wird kurz die Thematik bzgl. der **sonstigen Änderungen des 4. Windrades** angesprochen, zu denen die Gemeinde nicht gehört wurde, da es sich um „**immissionsschutzrechtliche**“ Änderungen gehandelt habe. Gemeinderat Krieg fordert die Verwaltung jedoch auf, an die **Genehmigungsbehörde ein Schreiben** zu richten und Gemeinderat Bleicher fordert die **Überprüfung der Wege** im Bereich **Büttenbuch** und verweist dabei auf die dortige **Kabelverlegung**.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

über die Verhandlungen des Gemeinderats

Sitzung am 24.06.2019

öffentlich

noch § 41

Breitbandausbau Seifertshofen/Waldmannshofen

Die Hausanschlüsse sind fertig gestellt.

Feuerwehrfahrzeug

Der erste Entwurf mit Aufbau und Beladung ist zusammengestellt.

Der Gemeinderat nimmt die angesprochenen Punkte zur Kenntnis.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift**über die Verhandlungen des Gemeinderats**

öffentlich

Sitzung am	: 24. Juni 2019
anwesend	: Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
nicht anwesend	: ----
Normzahl	: 1 Vorsitzender und 13 Gemeinderäte
Schriftführer	: Frau Mezger
Außerdem anwesend	: Frau Bartz u. Frau Windschüttl zu TOP 3; zahlreiche Zuhörer, u.a. FW-Kommandant Hr. Wahl, Bauhofmitarb., Presse

§ 42

Anfragen des Gemeinderats**Geschirrmobil**

Auf die Frage von Gemeinderat Herz, erklärt der Vorsitzende, Herr Thomas Knödler aus Holzhausen, Frau Feifel und Personen des Gesangvereins kümmern sich darum.

Gemeinderat Krieg erklärt, es sei Aufgabe des Bürgermeisters, die **Vereinsvorstände anzuschreiben**, damit sich diese bei Herrn Knödler melden.

Ortsdurchfahrten Kemnaten/Seifertshofen

Gemeinderat Lackner verweist auf die Verkehrssituationen in den Ortsdurchfahrten Kemnaten und Seifertshofen – Abwarten wie sich die Sanierung der L1080 auswirkt. Er spricht sich für die Installation von **stationären „Blitzern“** aus um deren Effektivität zur Reduzierung der Geschwindigkeit zu prüfen. Ferner sieht er auch das **Land in der Pflicht**, für die **Verkehrssicherheit** der Bürgerinnen und Bürger im Bereich der Landesstraßen zu sorgen, dies sei **nicht nur Aufgabe** der **Gemeinde**. Daher fordert er die Verwaltung dazu auf, **mit den Verantwortlichen im Gespräch zu bleiben** und in der Forderung nach einer Lösung nicht nachzulassen.

Arztnachfolge

Gemeinderätin Meyer möchte wissen, ob es Neuigkeiten in Bezug auf die Nachfolge von Dr. Krubasik gibt. Der Vorsitzende erklärt, es hätte bisher keine weiteren Nachfragen gegeben. Die Gemeinde stellt ihre **Suche** nach einem **Landarzt** nun auch auf einer **speziellen Homepage** ein. Hierzu schlägt Gemeinderat Stadelmeier nochmals vor, mit den Nachbargemeinden ein „**Ärztehaus**“ aufzubauen.

Leader-Projekt

Gemeinderätin Meyer fragt nach, ob sich in Sachen „**Leader**“ etwas getan hätte. Auch dies wird vom Vorsitzenden verneint. Außerdem laufe das Projekt im kommenden Jahr aus.

Staubentwicklung BG „Vordere Höhe“

Gemeinderat Bleicher spricht die Reduzierung der Staubentwicklung beim Befahren der Feldwege durch die Baufahrzeuge im Bereich des neuen Baugebietes an. Bürgermeister König erklärt, die Gemeinde habe die Pflicht dafür zu sorgen, die Staubentwicklung so gering wie möglich zu halten um die Anwohner zu schützen. Dies werde daher nach Bedarf von der Feuerwehr erledigt.

Gemeinde Eschach, Ostalbkreis

Niederschrift

**über die Verhandlungen des Gemeinderats
Sitzung am 24.06.2019**

öffentlich

noch § 42

Breitbandausbau Batschenhof

Gemeinderat Stalitzta möchte wissen, wann der Breitbandausbau im Batschenhof abgeschlossen sein wird. Der Vorsitzende verweist auf den Sachverhalt in Vellbach und Seifertshofen – dies sei auf den Batschenhof übertragbar.

Kinderferienprogramm

Gemeinderat Stalitzta möchte wissen, wann das Ferienprogramm verteilt wird. Dies wird, so der Vorsitzende, noch diese Woche der Fall sein.

Ausbau Ortsdurchfahrten

Gemeinderat Lackner spricht nochmals den Ausbau der Ortsdurchfahrten an und verweist auf die Installation von stationären Blitzern.

Bürgermeister König erklärt, die Gemeinde muss sich direkt an das Regierungspräsidium wenden, um etwas zu erreichen.

Einsetzung neuer Gemeinderat

Gemeinderat Krieg schlägt vor, die Einsetzung des neuen Gemeinderats in einem würdigen Rahmen stattfinden zu lassen und hierfür andere Räumlichkeiten der Gemeinde zu nutzen und dies nicht im relativ beengten Sitzungssaal des Rathauses durchzuführen. Er plädiert auch dafür, die Sitzung für einen kleinen „Stehempfang“ kurz zu unterbrechen, wie dies bei der Amtseinsetzung von Bürgermeister König geschehen ist.

Soll-Bestimmungen

Gemeinderat Gora spricht sich dafür aus, bei Anliegen der Gemeinde hartnäckig zu bleiben und nicht locker zu lassen, mit den Verantwortlichen an den entsprechenden Stellen/Ämtern im Gespräch zu bleiben – wie z.B. beim Kindergartenneubau, den Ortsdurchfahrten usw.

Der Gemeinderat nimmt die angesprochenen Punkte zur Kenntnis.